

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 7

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reparaturen im Heuet

H. U. Schmid, Weiterbildungszentrum SVLT, Riniken

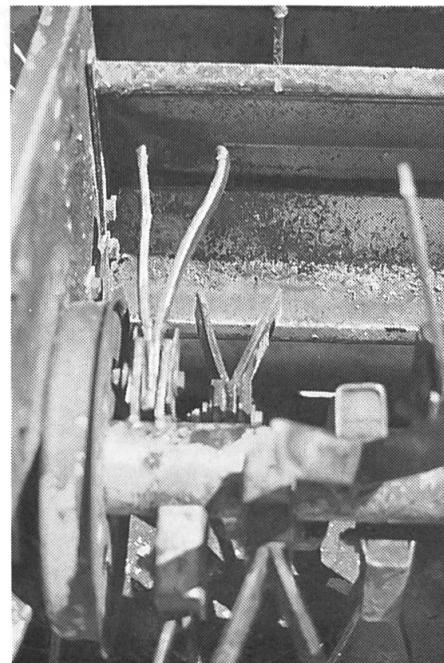
Auffahren auf ein Hindernis oder Steinschäden am Mähwerk, Mähaufbereiter oder Ladewagen führen oft zu empfindlichen Störungen an der Maschine und im Arbeitsablauf. Mit dem Motormäher steht in vielen Betrieben wohl ein eigenes «Ersatzmähwerk» zur Verfügung, aber Zeitverluste durch Umrüsten, kleinere Flächenleistung usw. müssen in Kauf genommen werden. Eine sofortige Instandstellung drängt sich in jedem Falle auf. Der Entscheid zwischen Selbsthilfe oder Fachwerkstatt muss nach dem Schwierigkeitsgrad der Reparatur und der im Heuet knappen Zeit gefällt werden. Vorsicht ist geboten bei Schnellreparaturen an rotierenden Maschinenteilen (Kreiselmäher, Aufbereiterrotoren), denn die Unwucht kann teure Lagerschäden verursachen. Durch Fliehkräfte weggeschleu-

derte Maschinenteile können zudem zu schweren Unfällen führen. Grundsätzlich sollten Reparaturen dem Fachmann überlassen werden, wenn unrunder Lauf an Maschinenteilen festgestellt wird, weil es sich hier meistens um aufwendige Arbeiten handelt.

Kontroll- und Reparaturarbeiten bei Auffahr- oder Steinschäden

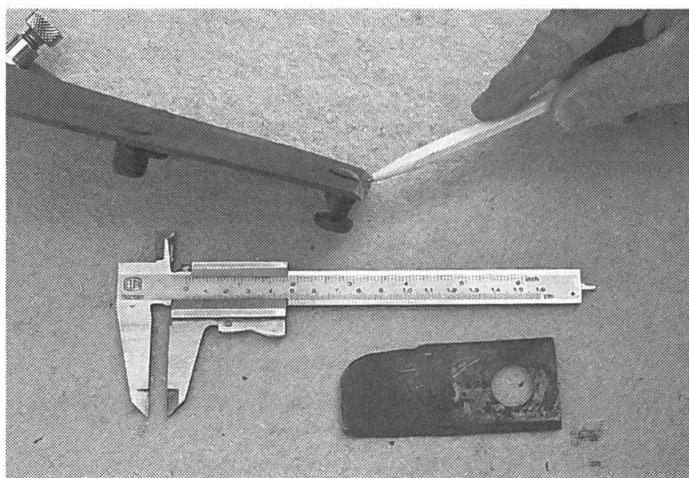
Kreiselmäher

Wenn, nach einem Auffahren auf ein Hindernis, die Anfahrssicherung durch Rückwärtsfahren wieder eingerastet ist, sollten folgende Vorsichtsmassnahmen getroffen werden: Personen aus dem Gefahrenbereich wegweisen! Maschine vorsichtig auf volle Drehzahl bringen. Treten dabei ungewöhnliche Vibratio-

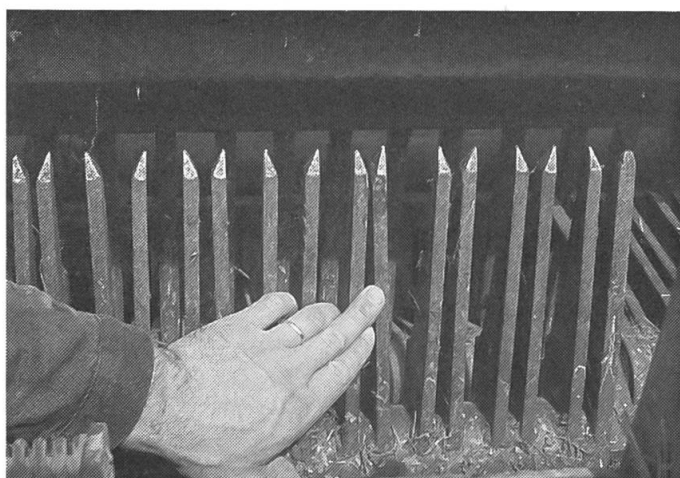


Kontrolle des Aufbereiterrotors im Hinblick auf Beschädigungen und sichere Zinkenbefestigung.

nen oder Geräusche auf, Antrieb sofort ausschalten und Fahrersitz erst dann verlassen, wenn



Der Aussenrand der Mähklingenhalterung darf an der im Bild angezeigten Stelle nicht geschwächt sein. Der Bolzendurchmesser soll im Minimum noch 8 Millimeter betragen.



Der zusammengedrückte Doppelzinken beschädigt das Schneidmesser und verursacht Schläge auf die Lager des Förderorgans.

die Mähscheiben still stehen. Mähscheiben oder Mähtrommeln durch Drehen von Hand auf Rundlauf kontrollieren, indem der Abstand zwischen den Mähscheiben beobachtet wird. Beschädigungen an Mähklingen, Mähklingenhalterung, Mähscheiben und -trommeln, die auch nur scheinbar geringe Unwucht hervorrufen können, sind aus den genannten Sicherheitsgründen vor dem Weiterarbeiten zu beheben.

Bei jedem Austausch von Mähklingen ist die Mähklingenhalterung auf Verschleiss und Risse zu prüfen. Der Bolzen muss an der Stelle, wo die Mähklinge eingehängt ist noch mindestens $\frac{2}{3}$ des ursprünglichen Durchmesser aufweisen. Der Aussenrand der Halterung vor dem Bolzen darf nicht durch Reibung am Gleitteller geschwächt sein. Risse im Bereich der Befesti-

gungslöcher von Halterung und Mähscheibe erfordern eine Erneuerung der entsprechenden Teile.

Mähaufbereiter

Aufbereitungsrotoren sind bei Steinschäden ebenfalls auf Rundlauf und Unwucht zu kontrollieren. Stark beschädigte Zinken dürfen wegen Bruchgefahr nicht gerichtet oder geschweisst werden. Beschädigte Prallbleche müssen so gerichtet werden, dass der ganze Einstellbereich genutzt werden kann. Bei häufigem Bruch der Scherschraubensicherung im Rotorantrieb, ist zu prüfen, ob die vom Hersteller vorgesehene maximale Öffnung zwischen Rotor und Prallkante erreicht wird. Je nach Fabrikat wird entweder der Rotor verschoben oder die Prallkanten bzw. -kämme kön-

nen weggeschwenkt oder ausgebaut werden.

Ladewagen

Verbogene Zinken im Förderorgan des Ladewagens schlagen ständig gegen die Schneidmesser oder gegen die Leitschienen, was zu schweren Lagerschäden führt. Das Förderorgan und die Messer müssen deshalb bei ungewöhnlichen Geräuschen oder beim wöchentlichen Schmieren der Maschine auf Schäden geprüft werden. Die Förderzinken dürfen ohne Bedenken gerichtet und geschweisst werden, weil sie keinen grossen Beschleunigungskräften ausgesetzt sind. Beschädigte oder stumpfe Schneidmesser dürfen nur von der glatten Seite her geschliffen werden, damit die geriffelte Schneide erhalten bleibt.

Heuerntegeräte auf der Strasse

Ruedi Burgherr, BUL

Die Parzellierung der Landwirtschaftsbetriebe macht es unumgänglich, dass mit den meisten Heuerntemaschinen auch auf der Strasse gefahren werden muss. Einer korrekten Signalisation dieser Geräte ist deshalb die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Verschiedene Firmen haben ihre Geräte gemäss den Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes ausgerüstet. Sie sind demnach auch den Empfehlungen des Landmaschinenverbandes, des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, Eidg. For-

schungsanstalt für Landtechnik und der Beratungsstelle für Unfallverhütung nachgekommen. Dennoch hat sich anlässlich der AGRAMA gezeigt, dass die Heuerntemaschinen den Sicherheitsanforderungen im Strassenverkehr oft nicht genügen.

Kreiselheuer, Kreiselschwader, Kreiselmäher

In den letzten Jahren wurden die Kreiselheuer zunehmend breiter

gebaut. Dabei ist eine Tendenz zu beobachten, dass die Kreisel nicht mehr nach hinten geklappt, sondern seitlich angehoben werden. Dadurch wird einerseits die Vorderachse weniger entlastet, andererseits stehen die Zinken in besonders gefährlicher Art und Weise vor. Es ist deshalb zu begrüssen, dass ein Modell vorgestellt wurde, welches während des Hochklappens die Kreisel automatisch nach innen dreht. Leider fehlten auch an diesem Fabrikat die gelb/schwarzen Tafeln. Hingegen stellten wir mit Genugtuung



Kreiselheuer, die sich seitlich hochklappen lassen, bieten arbeits- und sicherheitstechnische Vorteile. Maschinen, an denen sich die Kreisel beim Anheben nach innen drehen damit keine Spitzen vorstehen, sind für die Strassenfahrten vorzuziehen. Doch auch bei dieser Variante müssen vom Verkäufer gelb/schwarze Tafeln und Rückstrahler angebracht werden.

fest, dass alle Kreiselheuer mit Schutzbügeln ausgerüstet waren.

Was die Kreiselschwader anbelangt, so fehlten zusätzlich zu den Rückstrahlern häufig die

gelb/schwarzen Tafeln. Erfreulich wiederum war die Beobachtung, dass die Kreiselschwader für den Strassentransport zerlegt oder zusammengeklappt werden können. In diesem Fall

genügen die Rückstrahler. Die Frage bleibt allerdings offen, wie oft von der sicheren Transportstellung Gebrauch gemacht wird.

In Ergänzung zu den Signalisationsvorschriften bei Anbaugeräten und Arbeitsmaschinen (siehe Kasten) sei in Bezug auf die drei Transportarten von Kreiselmähern Folgendes bemerkt:

– **nach hinten geklappt:**

Erforderlich sind mindestens ein roter, runder oder viereckiger Rückstrahler sowie ein Signalkörper.

– **seitlich hochgeklappt**

Rechts und links sind je 1 roter, runder oder viereckiger Rückstrahler erforderlich. Rechts überragt der Kreiselmäher in dieser Transportstellung den Traktor seitlich um mehr als 15 cm, was zusätzlich eine gelb/schwarze Tafel erfordert. Rechts wird zudem häufig das Schluss-Blinklicht des Traktors verdeckt.

– **nach hinten geschwenkt und einen Teil hochgeklappt**

Bei dieser Transportart wird wohl die Vorderachse des Traktors weniger entlastet, dafür werdenseine Rückstrahler, Blinker und Schlusslichter verdeckt. Auf der Strasse dürfen solche Kreiselmäher deshalb nur verkehren, wenn sie mit Schluss-Blinklichtanlage und zusätzlichen Rückstrahlern ausgerüstet sind.

Beim Kauf einer Maschine ist darauf zu achten, dass die vom Gesetz her vorgeschriebene Signalisation mitgeliefert wird. Dem landwirtschaftlichen Fahrzeughalter obliegt es, auf deren Funktionstüchtigkeit und Zweckdienlichkeit, unabhängig davon in welcher Transportstellung eine Arbeitsmaschine befördert wird, zu achten.

Korrekt signalisierte Heuerntemaschinen

Anbaugeräte

- max. Breite 3 m
- Rückstrahler: hinten rot; rund oder viereckig
vorne weiss; rund oder viereckig
- überragt die Maschine den Traktor seitlich um mehr als 15 cm, was praktisch immer der Fall ist, sind gelb/schwarze Tafeln erforderlich
- möglichst auffällige Schutztücher an Kreiselmäher anbringen
- gefährliche Teile sind abzudecken (Spitzen, Kanten, Messer usw.)

Arbeitsmaschinen (gezogene Kreiselheuer, Ballenpressen etc.)

- max. Breite 2,5 m
(Breite 2,5–3 m bedarf einer Sonderbewilligung, und die Maschine muss mit einem braunen Nummernschild immatrikuliert werden)
- Rückstrahler: hinten rot; dreieckig
vorne weiss; rund oder viereckig
- gefährliche Teile abdecken
- überragt die Maschine den Traktor seitlich um mehr als 15 m, gelb/schwarze Tafeln anbringen.